

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 92 (1909)

Nachruf: Denz, Balthasar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Balthasar Denz.

1841 — 1909.

Dr. B. Denz entstammte einer angesehenen Familie von Cästris im Bündner Oberland. Seine Gymnasialzeit hatte er an der bündnerischen Kantonsschule bis zur Maturität zur Universität durchgemacht, und sich dem medizinischen Studium zugewandt. Dasselbe war durch hie und da eintretende Lungenblutungen mehrfach unterbrochen worden; er musste sich zeitweise zur Erholung an der Riviera aufhalten. Nach wohlbestandenem, damals noch kantonalem, medizinischem Staatsexamen begann er seine Praxis in Churwalden im Jahre 1867. Volle 29 Jahre lag er derselben daselbst und Umgebung ob, um dann einem Rufe als Kurarzt nach Vulpera zu folgen. Die letzten zwei Jahre praktizierte er in Chur. Jedem Rufe bei Tag und Nacht folgte er, gleichviel wohin. Man wunderte sich oft, wie der nichts weniger als gesundheitlich starke Mann diese Anstrengungen überwand. Churwalden wurde ihm zur zweiten Heimat. Die Gemeinde schenkte ihm vor Jahren in Würdigung seiner Verdienste das Bürgerrecht. Eine kleine Anerkennung für seine vielen, in selbstloser Weise geleisteten Dienste. Dr. Denz war mehr Mensch als Geldmensch. Dem Mammons-Kultus, der, wie bei allen Ständen, so auch bei den Jüngern Äskulaps seine Anhänger hat, huldigte er nicht. Dafür wurde ihm manches „Vergelt's Gott“ zu teil, denn manchen Kummer hat er gestillt.

Schon während seines Aufenthaltes in Churwalden, besonders aber seit seiner Kurpraxis in Vulpera-Tarasp, hatte er längere

Reisen zu Studienzwecken und medizinischen Kongressen unternommen und war durch lange Jahre ein regelmässiger Besucher der Versammlungen der Schweizer Ärzte.

Nachdem der Verstorbene noch kurz vorher einen Blutsturz erlitten, kam die Nachricht von seinem Tode, am 10. März 1909, nicht mehr unerwartet.

Die Erde sei ihm leicht!

Nach dem „Bündner Tagblatt“.
